## **Landesbibliothek Oldenburg**

## Digitalisierung von Drucken

## Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 14 (1888)

130 (5.6.1888)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1061109</u>

# Wilhelmshavener Tageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter zum Preis von Mt. 2,25 ohne Zuftel: lungsgebühr, sowie die Expedition gu Mt. 2,25 frei ins Haus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger. Kronprinzenstraße Ur. 1.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncens Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: In erate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

Nº 130.

Dienstag, den 5. Juni 1888.

14. Jahrgang.

## Politifche Rundichan.

R. Rrifengeruchte und fein Enbe! Schon wieber lieft man in der "Köln. Zig." vom Rüdtritte des Fürsten Bismard und bes übrigen Ministeriums für den Fall, daß Kaiser Friedrich in die Ber-längerung der Landtags-Legislaturperiode nicht willige. Nach einer neuesten Auslassungs ber "Post" ist an einen Rücktritt nicht zu benken. . . Das Blatt schreibt nämlich : "Mag aber die Publikation bes Gesehes aufgegeben ober auch nur fistirt sein, soviel steht nach biesem Borgange sest, taß das beutsch-freistnnige Gerebe von einer Winstriel Compatt. Ministerialallgewalt gegenüber bem Lanbesherrn mit seiner gegen biesen gerichteten beleibigenden Spite in seiner ganzen Haltlosigkeit und Berlogenheit Margeftellt ift. Der Konig hat bamit ben für alle vom freifinnigen Parteinebel nicht urtheilsunfähig gemachte Menschen selbstverfianblich bundigen Beweiß geliefert, daß er nöthigenfalls auch gegen bie Ansicht seiner Rathe selbst regiert. Niemand wird baber mehr baran zweifeln können, bag im Uebrigen die Magnahmen bes Ministeriums und seine politische Gesammtrichtung ber vollen Billigung bes Landesherrn und bag nicht minder die Minifter, welche er beibehalt, feines vollen Bertrauens fich erfreuen. Bei einem Berricher aus bem Sohenzollernhause ift bas ja, wie bereits gefagt, für jeben, welcher die Befchichte Breugens und feines Berricherhaufes auch nur oberflächlich tennt, felbstverftandlich, allein gegenüber ber mit ben raffinirteften Runften ber politischen Brunnenvergiftung von ber beutschfreisinnigen Breffe verbreiteten Legende von bem armen durch ber bofen Rangler an ber Berufung ber beutsch-freisinnigen Barteihaupter in die fo heiß erfehnten Minifterftellen gehinderten Monarchen if eine berartige demonstratio ad oculos immerhin von Werth. Gi beweift gur Evideng, daß bas Minifterium beibehalten und fein beutich freifinniges berufen ift, weil ber Raifer die von bem Fürsten Bis-mard vertretene Bolitit billigt, die beutsch freifinnige aber verwirft." Es wird fich bald herausftellen, wer Recht hat; intereffant, went auch wenig vergnüglich, bleibt ber neue Bersuch ber "Köln. 3tg." boch, einen abermaligen Sturm zu infgeniren, ber unzweiselhaft aber noch ein trubseligeres Ende erreichen wirb, als ber taum vergeffene über ben Battenberger. — Herr Goblet hat vor ber Kammer und bem Lanbe in Betreff bes Tisza'schen Rebe etwas Komöbie gespielt, indem er feinem Bublitum weismachte, Graf Ralnoty habe eine Urt Abbitte geleiftet. Graf Ralnoth hat zu bem frangöfischen Botichafter nur fein Bedauern barüber ausgedrudt, dag man fich in Paris über bie Borte Tisza's fo aufrege; eine Anficht, bie auch Decrais von ber Sache hatte. Herr Goblet hat aber nur vom "Bedauern Ralnofh's über die Angelegenheit" gesprochen . . . was gang etwas anderes Unterhause erflarte Staatsfefretar Borms, China habe fein berift. Man macht fich nicht wenig barüber in Wien und Beft luftig Man erinnert fich auch ber Takilofigkeit ber Franzosen und besonders ber Parifer gegen Alfonso XII., und zieht baraus ben Schluß, bag die Aussteller einer mit Deutschland verbündeten Macht unter ber jebigen loderen und aufgewühlten Berhältniffen wohl noch weit schlimmer hatten fortkommen können. Man kennt ja ben wahnsinnigen und brutalen Fanatismus ber Franzosen. Welch' andere Stellung als eine ablehnende, hatten die ungarischen Aussteller bei einer ihner Bugebachten antideutschen Demonstration nehmen follen? Aber mas bas für Folgen gehabt haben wurde, lagt fich leicht ermeffen; jedenfalls ware die ungarische Abtheilung sodann ein Gegenstand bes Begleitung Ihrer Majestat ber Raiferin eine langere Spazierfahrt

ber Becher bis zum Rande bereits toll ift und ein Tropfen vielleicht ichon bas Ueberlaufen veranlaffen könnte?! Große verheerende Erplofionen fonnen ichon burch einen einzigen winzigen Funten berurfacht werben! Tropbem nun ber anftanbige Theil ber ungarifchen Befchäftswelt fich von ber Parifer Ausftellung fernhalten wird, fo setzen die Frangofen boch himmel und Solle in Bewegung, einige Gimpel einzufangen, die nach zweidentiger Ehre luftern find. Die französischen Emissäre verheißen Orden, Prämien, Festivitäten und bergleichen im reichsten Maße. Bielleicht gelingt es ihnen, einige Renegaten einzufangen, die für Gelb und Gunft erft magharisch wurden und jest wieder für Gelb und Gunft französisch werden. Jebe Nation hat ihre raubigen Schafe. Frankreich muß größer werden, Land gewinnen! ift auch die Moral der jetigen Berlegenheitsregierung, die ihre Fortexiftenz nur der Zerfahrenheit im Lande verdankt. Auf Grund ber Bergrößerungssucht hat Frankreich jest eine zwar unbewohnte Insel gruppe in ber Nähe ber Insel Jersey annektirt, welche es aber voraussichtlich auf englischen Wink bald wieder zu räumen gezwungen fein wirb. Die Praxis hat bas ichon einmal ergeben. Ginige frangösische Sanbelstammern haben megen bes Bagawanges eine ichredliche Rache gegen Deutschland vor; fie haben Birkulare an bie Geschäftsinhaber versandt, in welchen fie ersuchen, nicht mehr Reifende nach Deutschland zu schiden, und bie von Deutschland tommenden Angebote gurudgumeifen. Un ber Spite fteht bie Barifer Sandeletammer. Dann follen auch in Baris die czechischen Aus fteller begunftigt merben . . . aus Rache an Defterreich-Ungarn. Wie weit ber Chnismus in Frankreich gediehen ift, erkennt man aus ber Sprache, die jest bie Blatter gegen Defterreich anschlagen, in welcher fie voll Sohn an die gemerbete Maria Untoinette erinnern, bie als blutiges Gespenft auftauche, sowie an die burch die Revolution in die Luft gesprengten Regierungen. Der Konkordiaplatz bleibe in der Erinnerung der Welt doch der Revolutionsplatz. Rochefort fiogt übrigens wieder fraftig für Boulanger in die Larmtrompete; er fucht barguthun, bag alles Unglud über Franfreich nur von ber Burudbrangung Boulangers herruhre, vor welchem Deutschland erbebe. Die Regierungen seien seit langerer Beit nur im Dienfte Bismards, por bem fie zu Rreuge trochen. - Im englisch en tragsmäßiges Recht, feine Unterthanen nach englischen Rolonieen gu fenden. Uebrigens werbe am 12. Juni in Gibnen eine Ronfereng über biese Angelegenheit zusammentreten. — Der Bapft hat eine sehr scharfe Rebe gegen bie italienische Regierung, betreffs bes neuen Strafgesetbuches, gehalten, in welchem ben Umtrieben gegen ben Staat icarf auf bie Finger geflopft wirb.

### Deutsches Reich.

Berlin , 3. Juni. (Sof - und Bersonal = Rachrichten.) Ge. Majeftat ber Raifer hatte am geftrigen Rachmittage in Bollshasses geworden, wodurch Leben und Freiheit, Hab und Gut in den Anlagen des herrlichen Schloßparkes von Friedrichskron — Die "Bost" bringt heute auch die Mittheilung über die Unternommen und später noch den Besuch einiger Mitglieder der "Köln. Ztg." (s. K.) und schreibt dazu: Desterreich-Ungarn dadurch bloßstellen, daß sie ebenso heuchlerischen Familie empfangen. In der letztvergangenen Nacht hat Wir bemerken nur, daß die "Köln. Ztg." nach dem Thronwechsel in Wird der Mitglieder der "Köln. Ztg." nach dem Thronwechsel in Wird der Mitglieder der "Köln. Ztg." nach dem Thronwechsel in Wird der Mitglieder der "Köln. Ztg." nach dem Thronwechsel in

ju einem frangofifch-ungarifchen Berbruderungsfefte hinreißen ließen, unterbrochenen Schlaf gehabt. Ebenfo ift auch ber huften geringer ju welchem von den Unternehmern in Baris und Best bas Brogramm geworden und bas Allgemeinbefinden befriedigend. Im Laufe bes foon entworfen war? Das ging gang und gar nicht! Tisga hat heutigen Bormittages horte Ge. Majeftat ber Raifer gunachft bie beshalb mit seiner Nebe einen Akt politischer und rein menschlicher regelmäßigen Vorträge und arbeitete dann einige Zeit allein. Nachschicht ausgeübt, für welchen ihm nicht nur Argarn, sondern viel leicht sogar ganz Turopa danken muß. Weiß man denn nicht, daß deicht sogar ganz Turopa danken muß. Weiß man denn nicht, daß der Becher bis zum Kande bereits voll ist und ein Tropfen vielleicht worden. Mach dem Schluß der Feierlichkeit ertheilte Se. Masschon das Ueberlaufen veranlassen könnte?! Große verheerende Erschlicher dem dießseitigen Geschichen Graffen Rangau, bem Schwiegersohn bes Fürften Reichstangler, bor beffen Abreife auf feinen neuen Boften, eine Aubieng und ftattete hierauf bierauf auch noch Ihre Raiferl. und Ronigl. Sobeit Die Frau Rronprinzeffin, vom Marmorpalais tommend, und Ihre Konigl. Soheit bie Erbprinzelfin von Sachsen-Meiningen, von Berlin tommend, ben Kaiserlichen Majestäten auf Friedrichstron Besuche ab. Ebenso hatte auch ber gestern Abend mit seiner Familie aus St. Betersburg in Berlin eingetroffene Kaiserl. beutsche Botschafter am russischen Sofe, General ber Infanterie und Beneral-Abjutant v. Schweinit bie Chre bes Empfanges. Um 2 Uhr Nachmittags nahmen bie Raif. u. Rngl. Majestäten bas Diner gemeinsam mit ben Brin-Belfinnen Bittoria, Sophie und Margarethe, der Frau Rronpringeffin, ber Erlprinzessin von Sachsen-Meiningen, bem Fürsten Rabolin und bem beutschen Botschafter in St. Betersburg, General v. Schweinit 2c. ein. Um Nachmittag verweilte Ge. Majeftat ber Raifer

wieder einige Zeit zu einer Spazierfahrt in den Parkanlagen.
— Auf Anordnung Sr. Majeftat bes Raisers soll die in der

— Auf Andronung Sr. Majestat des Kaisets ibn die in det preußischen Berwaltung gebräuchliche Bezeichnung der Dienstentlassungs-urkunde mit dem Worte "Dimissorale" sortsallen und an Stelle des-selben die Bezeichnung "Abschied" treten. — Se. Majestät der Kaiser und König haben mittels nach-stehenden Erlasses das Protektorat über den Gustav-Adolf-Berein zu übernehmen geruht: "Ich din seit Jahren mit hohem Interesse der übernehmen Fäktiskie gesolot welche der Gustan-Adolf-Berein in der Sitre regen Thatigfeit gefolgt, welche ber Buftav-Abolf-Berein in ber Furforge für die bedrängten Glaubensgenoffen ber evangelifchen Rirche unausgesett entfaltet, und freue Mich bes reichen Gegens, welchen biefe Gott wohlgefällige Arbeit in bem driftlichen religiofen Leben ber beutschen Nation gewirkt hat. Wenn ber Gustav-Abolf-Berein auch ferner, wie Ich es wünsche, seine Aufgabe barin erkennt, die Ausbreitung bes Evangeliums auf bem Grunde bes Wortes Gottes gu forbern, als ein einigendes Band, wie es bes in Gott ruhenden Ronigs Friedrich Wilhelm IV. Majestat hoffend aussprach, bie verichiebenen Richtungen ber beutsch-evangelischen Rirche zu umschließen, wenn ber Berein nicht nachläßt, burch Berke ber Liebe und Barmherzigkeit driftlichen Ginn zu beben, und in ber firchlichen Gleich= giltigkeit Wandel zu schaffen, so wird folden ernsten Bestrebungen Gottes Segen nicht fehlen. In bieser Ueberzeugung betrachte Ich bie Theilnahme, welche Meine Borganger in der Krone Preußens bem Guftav-Abolf-Berein von Anbeginn an zugewendet haben, als ein heiliges Bermächtniß, und nehme baher auf die hier beifolgende Eingabe bes Borftanbes bes Brandenburgifden Saupt-Bereins ber evangelischen Guftav-Abolf=Stiftung vom 14. v. M., gleich Meinen Borfahren, das Brotektorat über ben Berein innerhalb ber preußischen Monarchie hiermit an. Ich beauftrage Gie, ben Borftand hiervon in Renntniß zu fegen. Charlottenburg, den 12. Mai 1888. Friedrich. Un ben Minifter ber geiftigen 2c. Ungelegenheiten.

wie eigennütigen Rundgebungen fich gefallen und fich womöglich noch ber erlauchte Monarch im Allgemeinen einen ziemlich ruhigen, wenig ber Mitte bes Marz über bie Solidarität bes Ministeriums ichon

Des Pfarrers Mündel. Original-Roman von Gertrub Balben.

(Fortsetzung.)

Seinen Ramen tonnte fie boch nicht erwarten, in ben Berichten nur Annoncen. genannt zu finden, das geschah höchstens im Fall seines Todes. in biefelbe Thorheit zu fallen.

mit goldigem Flimmern. Es war ber lette Tag vor dem vom die in irgend einer Anstalt ausgebildet find. Näheres Billa Treut- nächste Bug gehe, den sie nach Frankreich benützen könne. Bimmer Eleonore's getreten und begann ichmeichelnd : " Guten Morgen, liebes Rind. Schan, wie golben bie Sonne icheint; fannft Du sum Mittag. Bir wollen dann im traulichen Berein speisen. Hier ber Plan im Ru entworsen, benn mit der Hoffnung war ihre altzeichen für ben bedert lieben Tochter als mütterliches Eriunerungs bewährte Thatkraft und Entschloffenheit zurückgekehrt. zeichen für ben bebentsamen Tag eine goldene Uhr, moge fie Euch, meinen Binbern weinen Dag eine goldene Uhr, moge fie Euch, meinen Kindern, viele, viele Stunden bes Glücks meffen. Mein es ihrem Charafter zuwider war. Segnenb legte Rat und immerbar!"

Segnenb legte Rat und immerbar!"

Segnend legte fie ihre fühlen Fingerspigen auf Eleonore's Scheitel, fußte die Stirn bes Dabchens und verließ bann wohlgemorgen im Saal bes Stifts ftattfindende Trauung gu treffen.

Bie aus tiefem Schlaf jah erwacht, ftanb Eleonore erft eine Beile gang fill, mit weit offenen Augen ter Dberin nachschauenb. fei, an bem fie frei im Thun und Denten fei; daß fie von morgen ab die Gattin bes mar gutig behandelt habe, vor bem fie aber trothem ein unüberwindbares nimmer feine Gattin werden konne. Grauen habe; bag es von morgen ab Gunde fein werde, an Alfred au benten, und bennoch fühlte fie, bag nur mit ihrem Leben ihre möge ihr nicht gurnen, ober fie verfolgen. Gebanten fich von ihm icheiben murben.

wieber und lange überließ fie fich ihrem maglofen Schmerze.

ihre Augen auf bas Papier, in welchem bas Etui mit ber Uhr fich befand. Es ichien ein frifches Beittungsblatt. Dechanifch griff Wie tonnte fie also erfahren, ob er Theil genommen am Rampf? Eleonore in altgewohnter Beise nach bemfelben. Ach, es enthielt

Doch mit einem Dale leuchtete ihr Antlig auf, fie las halb-Das Alles fagte fie fich felbft, um trothem im nachsten Moment laut: "Der Besither eines Privatlagareths sucht zur Pflege seiner Bermundeten eine junge, gebilbete Dame, die Beduld mit einiger Ein toftlicher Augustmorgen übergoß ben Garten bes Stifte Renntnig ber Krankenpflege verbindet. Bevorzugt werden Damen,

Aber bitte, beeile Dich, lege heute nur bie Stiftstracht ab, die Du in Bethanien; vielleicht tauschte er jene herrschaft. D, wenn fie ja boch aum telleicht tauschte er jene herrschaft. D, wenn fie ja boch zum legten Male getragen haft, und schmude Dich, ben ben Boften erhielte, wie wollte fie die Kranken pflegen, um Gott Brautigam zu empfonoon Wie Dich, ben ben Boften erhielte, wie wollte fie die Kranken pflegen, um Gott benthar für die Silfe zu beweisen. Ihr Entschluß war gefaßt, Bräutigam zu empfangen. Wie Du weißt, tommt Chuard schon fich bankbar für die Silfe zu beweisen. Ihr Entschluß war gefaßt, sie Du weißt, tommt Chuard schon fich bankbar für die Silfe zu beweisen. Ihr Entschluß war gefaßt, sie gehe nach Frankreich. Dann nahm sie das Nöthigste, pacte es in einen Kandloffer und fuhr zum Potsbauer Bahnhof. Bon bort

Sie mußte für biesmal ihre Buflucht gur Lift nehmen, fo febr

Die Dberin hatte ihr gefagt, bag fie Bormittags noch gur Stadt fahren wolle, um Brautfrang und Schleier zu holen; Diese Zeit wollte fie benuten, um bas Stift für immer zu verlaffen. fällig lächelnd bas Zimmer, um bie weiteren Borbereitungen für die Das Glück ichien ihr gunftig, da ein ziemlich fimpeles Mabchen ber Bestier ein Graf Treutlingen, ein alter, unermeflich reicher und bie Weiteren Borbereitungen für die Das Glück ichien ihr gunftig, da ein ziemlich fimpeles Mabchen ber Bestier ein Graf Treutlingen, ein alter, unermeflich reicher und bie Weiteren Borbereitungen für die Pförtnerin in biefer Boche mar und die Anftaltszöglinge und zwar ein wenig munderlicher, fonft aber ein herzensguter Berr fei. Schwestern im hinteren Garten Rranze manden, fur bas feltene Die Stelle fei zwar schon halb und halb vergeben, aber die Be-Blipesgleich hatte es ihren Geift erleuchtet, daß dies der lette Tag früher gehörenden Sachen in ihren Koffer, dann schrieb fie der lette, an dem fie frei ihren Geift erleuchtet, daß dies der lette Tag früher gehörenden Soilen bag fie nach dem Kriegsichauplat eile, Fest der Trauung in diesen Raumen. Schnell pacte fie die ihr von treffende konne vor wenigstens acht Tagen nicht eintreten, und ba ab die Gattin des Mannes sein werde, das fie von morgen Dberin in einigen Beilen, daß sie nach dem Kriegsschauplag eile, sowester sei, so werde der Herr Graf der anderen Dame abstilg behandelt habe, vor dem sie aber trogdem ein unüberwindbares nimmer seine Gattin werden konne. Frage

Dies Billet, mit ber Abreffe ber Dberin verfeben, legte fie auf pflegenden Schwefterichaft.

Mit der flaren Erkenntnig überfiel fie auch die alte Berzweiflung ben Tifch und baneben des Paftors Ring und alle Geschenke, Die fie von ben Beiben erhalten, fowie etwas Gelb für ben entlehnten Matt und gebrochen richtete fie fich endlich auf, ploglich fielen Angug. Gie hoffte fo bie Berfolgung abgelentt gu haben und harrte nun gebulbig, bis die Dberin bas Stift verlaffen, bann eilte auch fie hinaus, als ob fie einer Lebensgefahr entginge.

Ihr Borhaben gelang über alles Erwarten. Der Pfortnerin, bie über den Roffer ftutte, fagte fie, daß die Oberin ihr befohlen, bie von den Mabchen gepfludte Charpie, sowie die genahten Berbanbftude fortzuschaffen, und biefe half ihr ben Roffer gur nachften Drofchte tragen. Dem Ruticher gab Eleonore bie Weisung nach bem Unhalter Bahnhof zu fahren, ja fie frug ihn, mann mohl ber

Bimmer Eleonore's getreten und begann schmen Genores Augen, ihr schien es eine Gottesliebes Kind. Schan, wie golden die Sonne scheit; kannst Du
There die fie fiets Blatt erhalten hatte. Der Stiffsanzug, den
Aber ditte, beeile Dich, lege heute nur die Stiffstrocht ab die Du in Rethanismen, rief sie eine Angen, hatte Achnlichkeit mit den Anzügen der Schwester und bewahn, die eine andere Droschte herbei und
kann, die eine Betronore in der Droschke, an ihrem Finger
brangte wieder Alfred's Ring. Am Bahnhof entließ sie ihren
Rutscher, trat erst mit dem Koffer einige Zeit in die Hanzugen der Schwester und
kann, die eine Anzügen der Schwester und
kan fuhr mit ihrem Gepad gu Frau Müller, ber Nichte ihrer alten ging fie zu ber genannten Billa.

Die Berfolgung war nun wohl abgelentt, aber gum erften Mal, feit fie frei, fiel es Gleonore beklemmend aufs Berg, wie nun, wenn die Stelle icon befet mar, mas bann?

Bang zog fie bie Glode, Bertha, die junge Portierfrau öffnete "Frauleinchen" fofort bableiben wolle und obendrein eine "fromme Sie bantte für alle bewiesene Liebe und Gute und bat, man nach Schein ober Papieren, ja ohne fogar polizeilich angemelbet gu werben, man hielt fie eben für ein Mitglied irgend einer franten-(Fortsetzung folgt.)

kamer geforderte Rechtfertigung noch aussteht und daß die Allerhöchfte Genehmigung bes Gefetes von bem Erlag eines bie Dahl-

freiheit verbürgenden Attes abhängig ift.
— Wie die "Germania" heute Morgen, fo zollt die "Krzztg.", heute Abend ber beabfichtigten Beichrantung bes Unterrichts ftoffe & heute Abend ber beabsichtigten Beschräntung des Unterrichts froffes Dertoragt. Die Bestüdung bes Schiffes besteht aus mehrere Stiche und eine ziemlich bedeutende Bunde an bem rechten bas Blatt, ein völliger Aberglauben babin ausgebilbet, bag bie Boltsichule befto mehr leifte, je pompofer fich bie Reglements auf 8 Lancir=Rohre für Whitehead-Torpedos vorhanden. Außer seinem dem Papier ausnehmen und je größer die Anzahl ber hier angege= benen Unterrichtsfächer ift. Befonbers erfreut ift bas gen. Drgan über die Bestimmung, daß ber Unterricht in ben Realien ev. auf das fleinfte Dag beschränkt werde und im Anschlug an bas Lefebuch zu vermitteln fei.

Strafburg, i. E., 2. Juni. Wie bie Landeszeitung für Elfaß-Lothringen hort, fei für ben Drient-Expregzug eine Erleichterung ber Bagtontrole eingeführt, indem Reisende mit biretten Billets von Baris bis wenigftens Manchen von bem Bagerforbernig befreit feien, wenn fie innerhalb bes Reichslandes ben Bug berlaffen.

### Ausland.

Wien, 3. Juni. Die in ben ruffifch = polnischen Grenzorticaften bomigilirenden öfterreichifden und preugifden Fabritbefiger und Spediteure erhielten die Weisung, unverzüglich das ruffische Gebiet zu verlaffen, ba der lette Termin hierfür abgelaufen. -Miechow (nahe ber Grenze, gegenüber Rrafau) werden mehrere Pangerthurme errichtet.

Wien, 2. Juni. Nuntius Galimberti machte heute bem Grafen Ralnoth feinen Abichiebsbefuch; er fiebelt gum Commer-

aufenthalt nach Salzburg über.

Beft, 2. Juni. Unterhaus. Pazmandy, Apponyi und Ugron melbeten Interpellationen über bie Meugerung bes Minifterprafibenten Tisza, betreffend bie Parifer Weltausstellung, an und werben am Schluffe ber Sigung ihre Interpellation begründen.

Bern, 2. Juni. Dem Bernehmen nach wird ber Bunbegrath von ber Bundes-Berfammlung die nöthigen Rredite verlangen, um die Befestigungsarbeiten auf ber Nordseite bes St. Gotthard bei Andermatt in ber allernachsten Zeit in Angriff zu nehmen.

Paris, 2. Juni. Deputirtenkammer. Lons beantragte, im Nordweften Frankreichs eine Bone gu ichoffen, worin Deutsche nicht wohnen follen, ohne fich analogen Magregeln zu unterwerfen, wie fie bon Deutschland für Elfaß-Lothringen geschaffen feien, und berlangte die Dringlichkeit für feinen Antrag. Goblet befampfte die Dringlichkeit, sowie ben Antrag und erklarte, die Republit nehme es fich zur Ehre an, die Landesgrenze offen zu halten. Jedermann weiß, welche Leichtigkeit (!) im Berkehre bie Fremben genießen und verlangte, bag Lons feinen Untrag gurudziehe ober bie Rammer bate, die Angelegenheit ber Regierung, als ber natürlichen Suterin ber Burde und der Intereffen Frankreichs, gu überlaffen. Die Dringlichfeit bes Antrages murbe mit 509 gegen 7 Stimmen abgelehnt.

Baris, 3. Juni. Bei Landwehr- Uebungen in Coulommiers attafirte bie Landwehr anftatt mit bem üblichen Rufe "Hurrah!" mit "vive Boulanger." Die betreffende Truppe wurde

burch Entziehung bes Conntags-Urlaubs beftraft.

Paris, 3. Juni. Die Parifer Preffe jubelt über die bermeintliche neue Genugthung, die Tisza geftern Frantreich gegeben habe; auch wird mit Befriedigung hervorgehoben, daß ber englische Botschafter, Lord Lytton, und ber papftliche Muntius Brt Goblet gu feinem rednerifchen Erfolge gratulirten.

Betersburg, 2. Juni. Es verlautet, nachftens murbe mit Riel.) bem Bau eines neuen Panzerschiffes von 9000 Tonnen begonnen

Ropenhagen. Die banifche Regierung hat, wie es heißt, Erlaubnig ertheilt gur Unlegung eines Ranals burch Danemart von

ber Rord- gur Oftfee.

Mabrid, 2. Juni. (Genat.) Der Minifter Morat ermiderte auf eine Interpellation Botella's, bas Budget gemahre nicht bie erforberlichen Mittel für eine offizielle Betheiligung Spaniens an ber Barifer Weltausstellung. Die Regierung werbe aber eine Privathetheiligung thunlichft begunftigen.

Sofia, 2. Juni. Nachträglich wird bekannt, bag mahrend ber Reife bes Bringen Ferdinand Burger in Schumla ihm eine Abreffe überreichten, morin fie bie Entlaffung bes gegenwärtigen Ministeriums und die Auflösung ber Cobranje verlangten.

## Marine.

\*Wilhelmshaven, 4. Juni. Briefjendungen 2c. sür S. M. Schiffsjungenschulschiff "Nire" sind bis zum 16. d. Mts. nach Nieuwediep (Niederlande)—lette Post aus Berlin am 16. d. Mts. Nobends 9 Uhr 22 Min. via Umsterdam—bom 17. d. M. ab und bis 21. Juli d. J. Borm. nach Dattmouth (England)—lette Post aus Berlin am 21. Juli d. J. Borm. 11 Uhr 37 Min. —, vom 21. Juli Mittags ab und bis 2. Sept. d. J. nach Madeira — lette Post aus Berlin am 2. Sept. d. J. Mends 9 Uhr 22 Min. via Lischon—vom 3. dis 12. Sept. nach Porto Grande (Kap Berdischunsen)— lette Post aus Berlin am 12. Sept. d. J. Abends 9 Uhr 22 Min. via Lischon, vom 13. Sept d. J. ab und bis auf Beiteres nach Bahja (Brasilien) zu dirigiten.
— Der Lootjen-Kommandeur von Krohn ist von Urlaub zurückgesehrt.
— Ein Grlaß des Chefs der Admirolität bestrumt. das mit

Ein Erlag bes Chefs ber Abmirolitat beftimmt, bag mit bem 1. April 1889 die taiferlichen Marine-Safenbau=Rommiffionen fordert refp. verfest find: 1. der Steuer-Ginnehmer I Uhlendorff ir gu Riel und Wilhelmshaven aufgelöft und bie Gefchafte berfelten von ben Saferbaurefforts ber betreffenben Werften übernommen und nach ben Bestimmungen ber Werftbienftordnung vom 14. Marg 1882 weitergeführt werben. Mit bem gleichen Zeitpuntte werben alle die Marine-Saf nbau-Rommissionen speziell betreffenden Bestimmungen und Berfügungen, namentlich bie für bieselben erlaffene Geschäftsinstruktion vom 23. November 1873, aufgehoben. Die Un=

mertung zu § 1 ber Werftbienftordnung ift zu ftreichen.
— Der neuernannte beutsche Marine-Attache bei ben nordischen Safen, Ropitan-Lieutenant Baron v. Pleffen wird fur bie Dauer in Anot in gleicher Gigenichaft nach Wilhelmshaven. ber Unmefenheit eines beutschen Geschwaders in Ropenhagen Aufenthalt

Riel, 2. Juni. Brieffenbungen für G. D. Bangerichiff "Bürttemberg", welches Schiff seit 28. Mai b. J. die Funktionen als Wachtschiff bes Rieler hafens übernommen hat, find bis auf

Weiteres nach Riel zu birigiren. — S. M. S. "Bring Abalbert" ift, von Wilhelmshaven tomment, geftern Abend hier eingelaufen.

Bon ber britischen Marine. Das lette vom Stapel gelaffene englische Bangerschiff "Dile", bessen Herstellungs- und Ausruftungs-toften allein auf 20 Millionen Mart geschätzt werben, zeichnet sich burch gang besondere Stärke und eine eigenthumliche Konftruktion gezeichneter. Die bort stattfindende Tasel mar eine vorzügliche, die Stimfeiner Bertheibigungsvorrichtungen aus. Die Maschinen indiziren mung eine gehobene, wozu die trefflichen Genuffe, für welche Rüche und 12000 Pferbefrafte und entwideln eine Fahrgeschwindigfeit von 161/2 Anoten. Die Rohlenvorrathe geftatten — wenn alle hierzu trugen. Den Toaft auf Se. Majestät, unsern theuren Raiser Friedrich, in Ausficht genommenen Raume gefüllt find — nicht weniger als brachte ber Prajes bes Schiegvereins, herr Kaufmann Eb. Bug, 7500 Knoten hintereinander, ohne Ginnahme neuer Roblenvorrathe, aus, bem fich fobann noch weitere Toafte in entsprechender Beife zurudzulegen. Der Panzer des Schiffes schützt daffelbe auf 220 Meter anschlossen. Der Jubel dauerte bis in die Frühe. Die vielen Länge durch 20zöllig gepanzerte Platten, mährend die Endpunkte biefer Bubenbesitzer sollen ein sehr gutes Geschäft erzielt haben. Das Linien burch 14zöllig gepanzerte Schoten verbunden find. Auf bem Schiegergebnig ift für Sonntag bas folgende: 1. Pramie Goffel Bentrum bes Schiffes erhebt fich in ber Wafferlinie eine taftenartige mit 28 Ringen, 2. Bramie Lubben mit 28 Ringen, 3. Pramie Kotte Tragen. Genau in den Enden dieser Citabelle erhebt fich an jeder Beite ein gepanzerter Thurm, der zwei schwere Geschütze führt. Diese Wochenmarkte in Neu-Heppens anscheinend mehrere Taschendiebstähle

einmal sehr fich widersprechende Nachrichten brachte. Augenblicklich Thurme haben 18zöllige Panzerung und ihre Schiefluken liegen in ausgeführt. Das ben Schiefplat und die Bochenmarkte besuchenbe Rufferlinie. Zwischen ben beiben Thurmen Bublikum sei hiermit zur Borficht gemahnt. ruht auf bem 3zölligen Ded bes mittleren Theiles ber oberen Citabelle eine fogenannte Bor-Batterie von oblongem, oftogonalem Bau mit ungepangerten Seiten, beren Enden jeboch burch 5gollige Panger geschütt find. Das Gange wird burch bas offene, 110 Fuß lange geschützt find. Das Ganze wird ourd vus offene, 110 Oup aung mighanbeln; u. A. wurden bem Pferbe bes Unternehmers herrbe ju mehrere Stiche und eine giemlich bebeutenbe Runde aus Geten G 14 Schnellfeuer-Gefchüten und 11 Drei-Pfünbern. Augerbem finb vertitalen, externen Panger und außer feinen brei Stahlbede ift bae Schiff mit einer großen Angahl gepangerter Luerschotten verfeben, welche bas Schiff in 120 wafferbichte Behaufe theilen.

(Bon ber italienischen Marine.) Bon Italien aus wird gemelbet, bag ein Ausschuß von italienifchen Marine-Dffizieren fich nach Elbing begeben hat, um auf ber bortigen Schichau'ichen Werft 10 neue Torpedoboote abzunehmen. Fünf berfelben find 39 Meter lang und bei 35 Tonnen Wafferraum fo gebaut, wie die bisher von ber Firma Schichau an Italien gelieferten Torpedoboote, mit bem einzigen Unterschiede, baß fte an Stelle ber Lanzirrohre in ber Richtung bes Riels nur eins führen, bafür aber ein zweites in ber Mitte des Bootes in einer brehbaren Plattform. Die anderen fünf Boote tonnen als Torpedo-Aviso bezeichnet werben. Bei einer lange von 45,5 Meter und einer Breite von 5,5 Metern, fowie einem Wafferraum von 125 Tonnen werben fle unter Entwickelung von 2000 Pferbefraften von 2 Schrauben vorwarts bewegt. Die Firma Schichau hat die Gewähr für die Schnelligkeit von 25,5 Seemeilen für die Stunde übernommen. Diese Boote haben ein Lanzirrohr in der Rielrichtung und zwei brebbaren Lanzir - Borrichtungen auf Ded. Die Abnahme fammtlicher Torpedoboote muß am 1. Juli cr.

(Bon der enssischen Marine.) In Kronftadt ift eine Taucherichule für Offiziere und Mannschaften ber Marine gegründet.

Bon ber ruffifden Marine. Die Bongerfregatte "Erinnerung an Uzow", welche vorgeftern auf ber baltifchen Werft bei Betersburg vom Stapel gelaufen ift, hat eine Lange von 377 Fuß 9 Boll; fie ift 50 Fuß langer als bas Pangerschiff "Peter ber Große"; fie ist ferner 50 Fuß breit, hat 21 Fuß Tiefgang und 6000 Connen Rauminhalt. Ein Drittel ber Außenfläche bes Schiffes ist mit einem 6 Fuß breiten Pangergurtel von achtzölligen Platten geschütt; ein Raum von 2 Jug biefes Gürtels befindet fich über, ein Raum von 4 Fuß unter bem Waffer. Der übrige im Waffer befindliche Theil bes Schiffes ift mit Rupfer befchlagen. Die "Erinnerung an Ugow" hat 8000 indigirte Pferbefrafte, zwei Schrauben und brei Maften, und ift mit 18 acht- bezw. fechstölligen weittragenden Gefcuten, fowie noch mit brei Minentanonen armirt. Die Bemannung besteht aus bem Rapitan erster Rlaffe Lomen, 75 Offizieren und 500 Matrofen. Die "Erinnerung an Azow" wird bieselbe Georg. flagge führen, welche Raifer Nitolaus feiner Beit bem alten Schiffe Afom für ben Gieg bei Navarin fchentte.

### Schiffsbewegungen.

\*\*Estiffsbewegungen.\*\*

— (Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft daselbst, nach dem Orte Abgang von dort.) S. M. Krzr. "Abler": 7/1. Apia. — Lette Nachricht von dort dom 26/4. (Possistation: Apia [Samoa-Sussen].) — S. M. Krzr. "Ablatros": 8/4. Wishelmshaven. (Possistation: Wishelmshaven.) — S. M. S. "Ariadne": 7/5. Nortost 15/6. (Possistation: Remport [Rhode Jsland].) — S. M. Knbt. "Ehklop" 3/3. Kamerun. — Lette Nachricht vom 16/4. auß Biktoria. (Possistation: Kamerun.) — S. M. Knbt. "Eber": 24/4. Apia. (Possistation: Apia.) — S. M. Frzg. "Falle" Wishelmshaven 3/5. — 16/5. Riel. (Possistation: Apia.) — S. M. S. "Frzg. "Friedemshaven 3/5. — 16/5. Riel. (Possistation: Riel.) — S. M. S. "Friedrich der Große": Wishelmshaven 19/5. — 22/5. Kiel. (Possistation: Riel.) — S. M. Krzr. "Habicht": 8/5. St. Paul de Loanda 10/5. (Possistation: Kiel.) — S. M. Kratr. "Habicht": 23/4. Postohama 28/5. — 31/5. Giogo 16/6. (Possistation: House of the Companion of th 16/6. (Hofifation: Honglong.) — S. M. S. "Kaijer": 12/5. Barcelona 27/5. — 29/5. Gibraltar 31/5. (Hofifation: Portsmouth.) — S. M. S. "Leipzig": Wilhelmshaven. (Hofi fation: Wilhelmshaven.) — S. M. S. "Levelcy": 18/5. Spra 20/5. — 22/5. Smyrna 24/5. — 26/5. Ronflantinopel. (Hofifation: Ronflantinopel.) — S. M. S. "Luije": 18/2. Kiel. (Hofifation: disk.) — S. M. S. "Luije": 18/2. Kiel. (Hofifation: disk.) — S. M. S. "Luije": 18/2. Kiel. (Hofifation: Bisk.) — S. M. S. "Mottle": 18/4. Kiel. (Hofifation: Riel.) — S. M. Harr. "Möwe": 13/5. Aben 29/5. (Hofifation: Hofigation: Miel.) — S. M. Harr. "Mottle": 18/4. Riel. (Hofifation: Wiel.) — S. M. Harr. "Multilus": 14/3. Zanzibar. (Hofifation: Wiel.) — S. M. Harr. "Nautilus": 14/3. Zanzibar. (Hofifation: Watal [Durban].) — S. M. S. "Niebe": Kiel. (Hofifation: disk.) — S. M. S. "Nire": 22/4. Kiel. (Hofifation: Riel.) — S. M. S. "Prinz Mbalbert": 10/4. Wilhelmshaven 28/5. (Hofifation: Riel.) — S. M. S. "Prinz Mbalbert": 10/4. Wilhelmshaven 28/5. (Hofifation: Riel.) — S. M. Karr. "Schwolbe" Wilhelmshaven 16/5. — 18/5. Kiel. — S. M. S. "Stein": 10/4. Silhelmshaven 16/5. — 18/5. Kiel. — S. M. S. "Stein": 10/4. Silhelmshaven 16/5. — 18/5. Kiel. — S. M. S. "Stein": 10/4. Silhelmshaven 28/5. (Hofifation: Riel.) — S. M. S. "Silhelmshaven 17/5. — 20/5. Kiel. (Hofifation: Riel.) — S. M. Sh. "Stein": 10/4. Silhelmshaven 16/5. — 18/5. Kiel. — S. M. S. "Stein": 10/4. Silhelmshaven 16/5. — 18/5. Kiel. — S. M. S. "Stein": 10/4. Silhelmshaven 16/5. — 20/5. Kiel. (Hofifation: Riel.) — S. M. Sh. "Silhelmshaven 17/5. — 20/5. Kiel. (Hofifation: Riel.) — S. M. S. "Silhelmshaven 17/5. — 20/5. Kiel. (Hofifation: Riel.) — S. M. S. "Silhelmshaven 18/5. — Rarola", "Sophie": 19/5. Songlong 23/5. — 31/5. Singapore. — S. M. S. "Silhelmshaven 25/4. (Hofifation: Riel.) — Torpedobootsflottille: Riel. (Hofifation: biš 9/6. Riel. (Hofifation: Rie

## Lofales.

\* Bilhelmshaven, 3. Juni. (Berfonal-Beranderungen.) Be-Northeim zum Ober-Greng-Kontrolleur in Wilhelmshaven, 2. der ein großer Moorbrand. Dem Kolonisten Lubbers mar das Boll-Amts-Affiftent Brandes bier jum Saupt-Amts-Affiftenten in Stade, 3. ber Greng-Auffeher Deder hier gum Boll-Amts-Affiftenten hier, 4. ber Greng-Auffeher Liedefett hier gum Steuer-Auffeher in Dfterede, 5. ber Greng-Auffeber Berlit bier jum Steuer-Auffeber in Bover, 6. ber Greng=Auffeber Boigt bier gum Steuer=Auffeber in Bolbenberg, 7. ber Greng-Auffeher Fehringer hier gum Steuer-Aufseher in homburg v. b. B., 8. ber tomm. Greng-Aufseher Betri hier zum Steuer-Aufseher in Berlin, 9. ber Greng-Aufseher Thiebe

O Wilhelmshaven, 4. Juni. Heute Abend 7 Uhr 53 Min trifft ber Feldpropft D. Richter aus Berlin zur Inspettion bes

Marine-Rirchenmefens von Wilhelmshaven hier ein.

Wilhelmshaven, 4. Juni. (Schießfeft.) Bom beften Better begunftigt, nahm ber geftrige erfte Tag bes Schieffeftes einen berrlichen Berlauf. Auf bem Festplat mogten bie Befucher bes Schießfestes auf und ab, oft fich bor ben Schaububen ftauend und die Baffage langere Zeit unterbrechend, und in ben Zelten hauften fich bie Gafte ebenfalls von Stunde zu Stunde. Bis gur 8. Abendftunde mar an dem einen Gingange bes Borfum'ichen Beltes ichon bie 700fte Entreefarte verlauft. Auch im Festzelte mar ber Befuch ein ausmung eine gehobene, wozu bie trefflichen Genuffe, für welche Ruche und Reller bes herrn Bater bestens Sorge getragen hatte, bas Ihre bei-

\* Wilhelmshaven, 4. Juni. Am Freitag, ben 1. b. M Abends, in ber Dunkelheit bemerkten Spazierganger auf bem füblich von bem nach Alt-Heppens führenden Bege belegenen Beibelante, wie sich 3 Bersonen bamit vergnügten, die bort weidenden Bferbe ju Sinterbein, anscheinend von Mefferstichen herrührend, beigebracht. Es gelang, die Namen ber Attentäter festzustellen, und werden die felben hoffentlich für diefe in rober Beife ausgeführten Streiche eine empfindliche Strafe zu gemärtigen haben.

= Wilhelmshaven, 4. Juni. Heute fanden bie Berpachtungen ber Blage bes hiefigen Schütenbereins ftatt, wobei recht gute Preife ber Plage des giefigen Sandtung einiger Plate fteht noch aus.
Bilbelmshaven. Es hat fich, obwohl bereits burch einen

Bunbesrathsbeschluß bie Möglichkeit gegeben ift, frembe Geeleute falls es ein beutsches Intereffe erheischt, zum Gewerbebetriebe ale Seeschiffer und Seefteuerleute auf Rauffahrteischiffen auch bann bauernd zuzulaffen, wenn fie bie vorgefchriebenen Brufungen nicht beftanben haben, sondern nur anderweit ben Befit ber für bie Bu laffung erforderlichen nautischen Renntniffe nachzuweisen im Stante find, im Laufe der Zeit mehr und mehr die Rothwendigkeit hraus. ftellt, im Intereffe ber unbehinderten Ausübung ber beutschen Schifffahrt im Auslande unter Umftanden auch für einzelne Reifen von den Borichriften abzusehen, welde die Anmusterung von Steuer. leuten und Maschinisten auf beutschen Rauffahrteischiffen regeln. Richt nur sieht fich ber Schiffsführer zu solcher Aushilfe in ben häufig vorkommenden Fällen gebrängt, in welchen ein vorschrifie. maßig geprüfter Steuermann ober Mafchinift an bem fremben Blage nicht zu erlangen ift, aus ber orbnungswidrigen Bemannung ber Shiffe tonnen auch für die Rhedereien fchwere givilrechtliche Folgen insbefondere infofern entftehen, als bie Berficherungsgefellichafun barin Grund zur Erhebung von Schwierigteiten bei Schabengregalirungen finden tonnen. Um biefen Uebelftanden abzuhelfen und namentlich nicht Borfchriften in Geltung gu laffen, beren Befolgung unmöglich ift, ift beim Bundesrathe ber Antrag gestellt worben, fic bamit einverftanben zu ertlaten, bag frembe und beutiche Geeleute in ausländischen Safen ausnahmsweife für bestimmte Geereisen ohne vorgängige ber vorgeschriebenen Prüfungen unter folgenden Bebingungen a's Steuerleute ober Dafchiniften auf beutiden Rauffahrteischiffen zugelaffen werben: 1) Der anmusternbe Schiffstuhrer hat bem zuständigen kaiferlichen Ronful glaubhaft barzuthun, bag ein ben gefetliden Anford rungen entsprechenber Steuermann ober Maschinift am Plate nicht zu erlangen ift; 2) ber Anzumusternde hat burch Ablegung einer von bem Konful zu veranstaltenben gachprüfung ober in fonft überzeugender Weise ben Befit ber für bie Ausübung der zu übernehmenden Funktionen erforderligen Renntniffe bem Ronful nachzuweisen; ift ber Anzumufternde Ausländer, fo genügt zu biefem Zwed bie im Muslande erfolgte Ablegung einer bezüglichen technischen Brufung; 3) bie Zulassung erfolgt für bie Reise bis zum nächsten Bestimmungshafen bes Schiffes, woselbst, wern dies ein ausländischer Hafen ift, die Berlängerung des Dienstverhaltniffes von bem zuftandigen Ronful genehmigt werden tann, ofern auch an diesem Plate Mangel an vorschriftsmäßig qualifigirten Bewerbern besteht; 4) ber Konful hat über den Grund ber ausnahmsweisen Zulassung und die Art bes vom Angemusterten erbrachten Befähigungsnachweises einen entsprechenden Bermett in die Mufterrolle einzutragen.

+ Bant, 1. Juni. Rach einer Befanntmachung ber Raffel Berft wird ben Arbeitern vom Birth des Werftspeifehaufes gu jedet von ihm verkaniten gangen ober halben Mittagsportion ein Brobben unentgeltlich verabreicht. Die Raiferl. Berft ift unablässig bemühr, ben Arbeitern fleinere ober größere Bortheile zu verschaffen.

+ Bant, 3. Juni. Mit ber theilweisen Musbefferung ber Bofchung bes Banterwegs ift feit einigen Tagen begonnen und liegt es im öffentlichen Intereffe, daß möglichst schnell mit ber Ausbefferung des hoditantigen und flachseitigen Pflafters angefangen murbe.

+ Baut, 3. Juni. Geftern Abend gegen 7 Uhr fuhr bas Gefpann bes Landwirths M. mit zwei hochbelabenen Torfwagen von hier den Fußsteig nach Seban entlang. Rurg vor ber Reuenbn Chaussee ftellte fich bem eiligen Fuhrwert ein 11/2jahriges Rind i den Weg, das trop lauten Burufens des einen Rnechtes von feine efährlichen Standpuntte nicht zu bewegen mar. Schon baumte fic as muthige Handpferd, um über bas Rind hinwegzuseten, als in andere Rnecht, Dant feiner Beiftesgegenwart, noch rechtzeitig tom ohen Wagen herabsprang, um ein faft unbermeiblich erfcheinenbes Unglud zu verhüten.

+ Bant, 1. Juni. Cammtliche Abort-, Biffoirs- und Dung. grubenanlagen ber ber Raiferl. Werft gehörigen fistalifden Miethegeband werben in nächfter Beit burch ben leitenben Arge bes Berfitanten haufes, herrn DberftabBargt a. D. Dr. Schotte, einer Revifion in Bezug auf ihre fanitaren Berhaltniffe unterzogen werden. Dem betten Infp zienten muß hierbei jebe mögliche Erleichterung gu Theil werben, worauf wir die Sausmeister gang befonders aufmertfam machen wollen

### Aus der Umgegend und der Proving.

Olbenburg, 3. Juni. Um Freitag war am Sunte-Ems. Rana Feuer entlaufen; es vermüftete große Flachen und mare beinabe in den hundsmühler Bufch gebrungen, wenn nicht MIes, was möglich war, aufgeboten worden ware. Herrn Gutsbesitzer Mant ver brannte eine große Quantität Torf, man spricht von 5-600 finder. Wenn der Lollenist den Schotzen Benn ber Rolonift ben Schaben erfegen muß, bann britert er all sein bischen Hab' und Gut. — Am Sonnabend Morgen bat is wieder ziemlich ftat hier gefroren, ftellenweise feoren Gurfen, Bohnen und Kartoffeln ganz ab. Auch haben Hafer, Geifte und Rogen, wie und Landente aus bereite und Rogen, wie uns Lanbleute aus verschiedenen Gegenden unseres Lanbes mit theilten, an manchen Stellen arg gelitten. Den Zieglern find hier und da viele Steine erfroren. Glüdlicherweise ift die haupifrucht ber Moorhemahner den Ber Die ber Moorbewohner, ber Buchweigen, noch nicht gefat. Die Schweine merben bier spottbillig verkauft, weil es zur Zeit an Futer fehlt. Die Minterlenden bei ber fauft, weil es zur Beit an Futer fehlt. Die Münfterländer, welche jebe Woche mit jungen Gutchifte. unsern Markt beschicken, machen immer noch bie besten Geschäft, weil die jungen Schweine beffer entwidelt find im Allgemeinen, ale biejenigen vieler anderer Schweinezüchter, eine Folge ber beffern Ausmahl bes Onderentlichten, eine Folge ber beffern Auswahl des Buchtmaterials. Im Münsterlande murben fürzlich viele Lintolnihire-Gber eingeführt.

× Aus Butjadingen, 2. Juni. (Rafch tritt ber Tob bet Menschen an). Der 19jährige Sohn bes Herrn R. aus halen borfersande, bei Esensham, welcher seit Mai b. J. bei einem Det nom in Oftsriesland bedienstet war, begab sich mit einem Freue auf einige Tage nach besten Wet. auf einige Tage nach beffen Wohnung. Auf einem Spaziergant an der Leba hatte ber Gebachte bas Unglud, als er bem Ufer 3u noti tam, auszugleiten und in den Fluß zu flürgen. Bergebens fucht ber Ungluchliche fich fo for for gueffer gu ber Unglüdliche fich fo lange burch Schwimmen über Baffer 3th halten, bis er gerettet wurde. Nur noch einige Schritte entfernt von bem in einem Boote nahenden Retter, versant er in den Fluthen, fo bag er nur von fo daß er nur noch als Leiche in ben Rahn aufgenommen werben

greifen bes Feuers migig gerettet werden konnen. Leider ift auch feiner Praxis bekannt find, welche einzig hierin ihren Ursprung hatten. pat penenweife Baffermangel gewefen. Ueber die Entftehungsursache naberen Rachrichten über ben Brand noch fehlen.

v Bon ber Unterweser, 2. Juni. (Für Reisenbe.) Im Laufe bieses Commers und zwar in ber Zeit vom 2. Juni bis Laufe bieses Sommers und zwut in ver Zeit vom 2. Juni bis nenstiefeln anordnet, unbequem sein? Sie wollen doch wohl nicht, 29. Sept. wird eine regelmäßige Personenfahrt zwischen Geestemünde und Helgoland mit dem Schneldampfer "Tell" der Bugsirgesellschaft von Helgoland mit dem Schneldampfer "Tell" der Bugsirgesellschaft Bevölkerige öffentlichen Die Dauer der Fahrt beträgt  $4\frac{1}{2}$  Stunden. "Union" stattsinden. Die Dauer der Fahrt beträgt  $4\frac{1}{2}$  Stunden. Absahrt von Geestemünde Sonnabends Wittags  $12^{1}/2$  Uhr, nach auf den Stulpenstiefeln der Geistlichen von Seiten der Bevölkerung" bas nach auf den Stulpenstiefeln der Geistlichen Anfanft ber Buge von Bremen und Dibenburg über Rorbenham. Untunft ber Sage Dontags 11 Uhr Bormittags gum Un= ichluß an den Rachmittagszug 4 Uhr 26 Min. von Geeftemunde nach Bremen und an ben 5 Uhr 35 Min. von Geeftemunde abgenach Bremen und au ben 5 ugt 35 Wein, von Geestemtinde abgefandten Dampfer "Union" nach Nordenkam zum Auschluß an den Abendzug. Das Fahrgeld beträgt für a Verson 9 Wek., sur hin-und Rüdfahrt 15 Mt. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. Rüdfarten sind für die Saison giltig.

Bremen, 1. Juni. In Mostau brannte bas 2342 Ballen enthaltenbe Baumwoll-Lager bes Rnoop aus Bremen nieber.

### Bermischtes.

Salle, 31. Mai. Rach fcmerem Leiben ift ber Ronfiftorial-Rath, Brofeffor ber Theologie Jacobi geftorben.

Berlin. Beld arges Difeverhaltnig bei ben Rahrungsmitteln zuweilen zwifchen bem Martt- und bem Gintaufspreife befteht, bas zeigt in recht auffälliger Beise ber nachftebenbe von ber Cen-tral-Markthalle mitgetheilte Fall. Danoch murben vor einigen Tagen in ber Auftion bes Bertaufsvermittlets R. fünf Centner Schellfifche für - fünf Mart vertauft. Der Erwerber, ein Fifdhanbler, erhielt bafür von bem Rleinhandler 15 Mart. Da ber Einzelpreis fur Schellfische in diefer Woche 25 bis 30 Bfennig für bas Bfund betrug, so erzielten jene fünf Centner im Gingel-verlauf eine Ginnahme von — 125 Mart. Der Abfender erhielt genau 4 Mart bafür; aber bas Bublitum hat bon bem billigen Antaufspreife nicht ben minbeften Bortheil. Bei einer folchen argen Berichiebung ber Berhaltniffe burfte noch fehr lange Beit bergeben, bis die Freunde ber Geefischerei ihr Biel erreichen, und eine gefunde, billige und ausreichende Fifchfpeife gur "allgemeinen Boltsnahrung" wird.

Riel, 1. Juni. Die faiferl. Ranaltommiffion publizirt foeben eine Submiffion für bie Musführung ber Baradenbauten gur Unter= bringung ber Arbeiter beim Bau bes Nordoftfeetanals für bie bei Saltenau, Landmehr, Ronigsforde und Gehrftedt zu errichtenden Lager. Es wird also auch im Bezirke bes Bauamtes IV mit ben Arbeiten energisch vorgegangen. (23. 3.)

Samburg, 1. Juni. Der Afritareifende Lieutenant Tappen-bed ift vergangene Nacht auf einem Bormannichen Dampfer aus

Ramerun bier eingetroffen.

Mus Cachfen, 29. Mai. (Ginen breifachen Morb) verübte ber Cigarrenarbeiter heffel in Bermsborf, welcher ichon feit lange-rer Beit an Berfolgungswahnsinn litt. Als feine Fran bes Bormittags mit ber Beforgung bes Sausftanbes beschäftigt mar, erfclug er feine noch im Bett fitenben Rinder, von benen bas eine fteben, das andere brei Jahre alt mar, mit einem Mangelholze; gleich barauf jagte er fich felbft eine Rugel burch den Ropf. Der rafch herbeigeholte Urgt fonnte nur ben Tob ber brei Berfonen feftftellen, In einem gurudgelaffenen Brief, deffen Inhalt auf feinen Rrantheits. Buftand fchliegen lagt, bat ber unfelige Bater feine Frau unter Ingabe ber Grunde für feine grauenvolle That - er glaubte nämlich, feine Rinder bor ben Berfolgern retten gu muffen - um Entidul

— Die tonigliche Regierung gu Schleswig beabsichtigt, mit ben bedeutenbsten Gasmotorenfabriten Deutschlands in Berbindung gu treten, um für biejenigen Gasanftalten ber Proving, welche bereit find, für eigene Rechnung Gasmotoren anzuschaffen und an ficht nach in unzurechnungsfähigem Buftande verfaßt hat. Rleingewerbetreibende abzugeben, eine entsprechende Preiser mäßigung zu erzielen, zugleich foll ben Letteren burch Theilzah. lungen die Unichaffung von Gasmotoren erleichtert werben.

Tagen bom 9. bis 11. Juni ihr 500jahriges Befteben feiern. Baris, 24. Mai. (Unberhoffte Millionenerbichaft.) Das welchem unverhofft 4 Millionen burch ein Erbe zugefallen find. Die Schwester feiner Frau mar Dienstmagd bei einer alten Dame gemefen, welche bas Dabden lieb gewann und es zu ihrer Univerfal-

Jauer, 22. Mai. (Bom Gilberbieb Langner.) In voriger froh fein, bag ich ene nemm. Boche hatte fich bei einer Fleischerwittme ein junger Mann eingemiethet, welcher fich für einen Rommis eines hiefigen Gefchafts ausgab. MIs die Birthin indeß Berbacht fcopfte, ba fie erfahren hatte, daß ihr Miether hier gar feine Gellung hatte, verschwand berfelbe. Jest taucht die Bermuthung auf, daß der Gauner der aus Frant- haven begangenen Diebstahls am 2. d. Mts. zur haft gebracht und furt a. M. entwichene Gilberbieb Langner aus Wohlau ift, ber bereits im November v. J. fich bier bemerklich gemacht hatte. Bor einigen Tagen murbe in Laasnig wieder ein Gilberdiebstahl verübt.

Aus ben Jerich owichen Rreifen, 24. Mai. Geftern Bormittag ericog fich in feiner Wohnung zu Genthin ber tonigliche Steuerinspettor S., ein hochgeachteter, tüchtiger Beamter und gludlicher Familienvater. Als Beweggrund wird plöglich eingetretene Geiftesftörung gemuthmaßt. Rurg vorher hatte fich in bem benach-barten Rebetin ber hausler R., welcher feit langerer Beit an Schwer-muth mit Geier Sausler R., welcher feit langerer Beit an Schwermuth und Geiftesfibrung litt und menschenschen mar, in einer Rieferniconung mittelft Tergerols erichoffen.

- (Das Tragen zu enger Halskragen) ift von Aerzten schon öfters als Ursache von Augenentzündungen bezeichnet worden. Der ihmliche befannte au Augenentzündungen bezeichnet worden. rühmlichft befannte Augenarzt Brofeffor Dr. Förfter gu Breslau

Paftoratsgebaube u. f. w. niebergebranut. Bei bem fcnellen Umfich- hat nun neuerdings feine Erfahrungen hierüber mitgetheilt, nach welchen des Feuers infolge bes herrschenben, ziemlich ftarken Windes welchen auch ihm über 300 Falle von chronischen Augenleiden aus

Bofen. (Auch ein Standpuntt.) Der Goniec fcreibt : "Debbes Feuers haben wir Zuverlässiges nicht erfahren konnen, ba die rere Geiftliche, barunter ber Pralat Banjura, fangen jest an, die Beintleiber über ben Stiefeln zu tragen. Sollte ihnen die für bie hiefige Diogefe geltende Borichrift, welche bas Tragen von Rano-

Baricau, 30. Mai. Die Stadt Radosztowice im Rreife Bilna ift von einer Feuersbrunft heimgefucht worben, welche 66 Saufer mit ihren Rebengebauben gerftort hat. Nur brei Saufer

waren berfichert.

(Frau Frene.) Aus Erbmannsdorf wird ber "Boft aus bem Riefengebirge" Folgendes berichtet: Um Sonntag magte fich ein fleiner, flabtifch gefleibeter Rnabe an ben Bringen Beinrich, ber m Barte am Schloffe fpagieren ging, beran, ein Straugchen Maiglodden in ber Sand tragend. Der hohe Berr, welchem bie Butraulichfeit bes Rleinen Bergnugen machte, wollte bie Blumenfpenbe in Empfang nehmen. Damit aber hatte er bie Abficht bes Rnaben nicht recht errathen; biefer faßte fich vielmehr ein Berg und fagte, wenn auch etwas ichüchtern: "Königliche Sobeit, wollen Gie mir nicht Frau Frene zeigen?" Diefer Bitte tonnte ber Pring nicht miberfteben; er führte ben Rleinen feiner Gemablin gu, Die bas duftige Straufchen mit Lacheln in Empfang nahm.

Elberfeld, 30. Mai. (Freizesprochen.) Die Bolgei-Ber waltung ber Stadt Barmen hatte versucht, ben früher n Direftor ber Barmen = Elberfelber Strafenbahn : Gefellichaft, Major a. D Mende, für Berftoge feiner Untergebenen gegen Boligei-Borfdriften burch Gelbftrafen perfonlich haftbar ju machen. Die Ungelegenheit, welche zunächst burch bie Unzustandigkeit bes Bivilg richts einiges Auffeben erregte, hat nun dabin ihren endgultigen Ausgang gefunden, daß Berr Major Mende in zwei militargerichtlichen Berfahren, beren lettes bie Allerhochfte Beffatigung gefunden hat,

toftenlos freigefprochen worben ift.

Die Rgl. Normal-Michungs-Rommiffion bat beantragt, für alle altoholischen Meffungen vom 1. & ftober ab an Stelle bes bisherigen Bolumen-, bas Gewichts Altoholometer mit 100 theiligem (Celfius-) flatt 80 theiligem (Reaumur-)Thermometer einzuführen. Der BundeBrath wird zu bem für die fteuerliche Abfertigung des Branntweins gegenüber ben beftehenden Borfdriften wichtigen Untrage Stellung gu nehmen haben.

- Berfehltes Manover. Birth (gu einem fremben Gaft, ber fich außerft flegelhaft benimmt): "Dein Berr, ich mache Gie barauf aufmerkfam, Sie werben nicht früher hinausgeworfen, als bis Gie

Ihre Beche bezahlt haben!"

Bie die Englander heirathen. Lord Pomfret befand fich au Paris in einer Theegefellschaft, wo kleine englische Brobe, Muffins genannt, gereicht murben. - , Gin verftandiger Lafai", bemertte

gufrieden, wie die ihm aufgedrungene Bittme, melde bie Giltigfeit des Teftaments gerichtlich anficht, weil der Berftorbene es ihrer Un-

- (Schwere Beit.) Gin Weinhandler tommt gang bestürzt nach Haufe, und wirft fich muthlos in einen Lehuftuhl. "Ich bin en die Anschaffung von Gasmotoren erleichtert werden.
Konit, 28. Mai. (Die hiefige Schützengilbe) wird in den in ben vom 9. bis 11. Juni ihr 500jähriges Bestehen seiern.

- (Um Traualtar.) Bfarrer: "Unton Schmalzgruber, nehmet Betit Journal ergablt von einem Medaniter, Ramens Gnignard, Ihr biefe bier gegenwartige Therefia Schmierfint gu Gurer rechtmäßigen Chefrau an und zc.?" - Die fittsame Braut bricht in lautes Laden aus. - MIs ber Pfarrer berfelben nachher wegen Diefes Benehmens einen Bermeis ertheilte, fagte fie: "'shet mi halt lacherlich bunft, bag Gie bene noch froge, ob er mich will; er foll

## Polizei=Bericht

vom 4. Juni.

geftern bem Roniglichen Amtogericht gugeführt. Befunden ift eine ichwarze Tritot-Jade.

## Angekommene Schiffe.

Im neuen Hafen:

4./6.: "Metta", P. Oldhuber, von Kleinwörden mit fr. Kartoffeln.
"Etta Gefina", L. Tebbens, von Wapelersiel mit Mauersteinen.
"Zwei Gebrilder", H. Weers, von Lanhausen bto.
"Udeline", E. Weers, bto. bto.
"Clifa", H. Deters, bto. bto.
"Goffnung", H. Willems", bto. bto.
"Maria", E. Hieben, bto. bto.
"Maria", J. Hieben, bto. bto.
"Maria", J. Hieben, bto. bto.
"Maria", L. Theelsen, von Freiburg bto.
Maria", L. Eden. bto. bto. Im neuen Safen: Maria", E. Eden . "Anna", H. Heinen,

### Standesamtliche Nachrichten

ber Gemeinbe Bant vom 1. bis 31. Mai 1888.

Beboren: ein Sohn: bem Berftarbeiter F. 2. Batte, bem Metallbreber Geboren: ein Sohn: dem Werftarbeiter F. L. Patzle, dem Metalldreher F. G. h. Kalijd, dem Werftarbeiter J. E. Undreessen, dem Schlössen A. Duis, dem Kanzlist E. A. Kößler, dem Kanzer A. Jablonsti, dem Schlösler A. Duis, dem Kanzlist E. A. Kößler, dem Kanzer A. Jablonsti, dem Schlösler A. H. Wessen, dem Arbeiter H. A. Grätz, dem Werftarbeiter J. Cieślad, dem Schlösler F. B. Meritarbeiter J. Cieślad, dem Schlösler F. B. Harbenden F. Josich, dem Schlösser E. G. Hranz, dem Hasendammatrosen J. M. Dardemann. Eine Tochter: dem Waler D. C. Dirfs, dem Werstarbeiter H. H. Dardemann. Dem Zimmermann J. Ch. Janzen, dem Modelltickler D. E. Duben, dem Schlösser D. A. Heinen, dem Schnied D. G. Meinde, dem Werstarbeiter F. Katarzynski (Zwillinge: Mädchen), dem Klempner Borarbeiter J. A. L. Hinrick, dem Bäder J. F. Th. Zollenlopp, dem Schlösser M. D. Koch, dem Schnied F. C. Th. Contrad, dem Waler J. L. Tholen. Außerdem wurde eine außereheliche Geburt (Knabe) angemeldet.

Au fgeboten: der Arbeiter E. C. G. Brandenburg, Wittner, und F.

Aufgeboten: der Arbeiter E. C. E. Brandenburg, Wittwer, und J. M. E. Janken, Beide zu Bant, der Arbeiter J. Malinowski zu Bant und A. M. Lücke zu Wilhelmshaven, der Landwirth Th. E. Garlichs und L. A. Frps, W. Licke zu Wilhelmshaven, der Landwirth Ah. E. Garlicks und L. A. Irps, Beide zu Bant, der Oberbootsmannsmaat H. Brauns zu Wühlelmshaden und Ww. Schwitters, J. P. geb. Tiehe zu Bant, der Maurer E. A. Beier und F. Tholen, Beide zu Bant. Der Arbeiter C. H. Scholz und G. P. Hansen, Beide zu Bant, der Stellmacher J. F. A. Hillen zu Bant und A. D. Stilnkel zu Wittmund, der Schieferdecker A. Hoffmann und M. K. Bohlien, Beide zu Wilkelmshaven, der Tischer J. G. Haale und E. H. Arians, Beide zu Wilkelmshaven

Ehelchließungen: der Schmied W. H. Herzog und A. S. M. Jaußen, Beide zu Bant, der Werstarbeiter J. Malinowski zu Bant und A. M. Lide zu Wilhelmshaven, der Arbeiter E. E. E. Brandenburg, Wittwer, und J. M. E. Janßen, Beide zu Bant, der Landwirth Th. E. Garlichs und L. Arps, Beide zu Bant, der Maurer E. A. Beier und F. Tholen, Beide zu Bant.

zu Bant.
Ge fi orden: Tochter des Maschinenbauers R. F. R. Kilhne 4 M. alt, Sohn des Werstarbeiters W. J. A. Guntel 1 J. alt, Tochter des Schmieds F. R. Weigt 11 M. alt, Tochter des Werstarbeiters V. X. Durect 1 J. alt, Tochter des Rohlenhändlers A. Ch. Horn 29 Tage alt, Sohn des Arbeiters H. Tochter des Arbeiters H. Sohn des Arbeiters H. Gohn des Arbeiters H. Gohn des Arbeiters H. Gohn des Berstarbeiters J. G. Bening 11 M. alt, die Chefrau M. Martens, geb. Janken 43 J. alt, Sohn des Werstarbeiters J. Geislack 1 T. alt, Sohn des Werstarbeiters J. Gerbes 11 M. alt, Tochter des Matrosen A. W. Broscheit 1 J. alt, Sohn des Schnieds J. Frerichs 1 J. alt, Sohn des Jimmermans Ch. M. Behrends 2 J. alt, Sohn des Schlossers A. E. Knie 11 M. alt.

### Standesamtliche Nachrichten

ber Gemeinbe Beppens vom 1. bis 31. Mai 1888.

Geboren: Sin Sohn: Dem Schieferbedermeister C. W. Richter, dem Hautboisten C. W. Beck, dem Gendarmerie-Sergeanten D. W. Hildner, dem Arbeiter C. W. Fischer, dem Arbeiter F. H. Feelen, dem Arbeiter E. W. Gebauer, dem Schlöster wir Arbeiter H. H. Meister E. W. Gebauer, dem Schlöster G. F. A. Schröder. Eine Tochter: Dem Schissfrümmermann J. E. Peters, dem Zimmermann H. W. E. Harms, dem Zimmermann H. K. Becker, dem Zimmermann H. K. Becker, dem Hillner J. W. Prüsster, dem Kesster.

schmied J. B. Prensker.

Au sgeboten: Arbeiter W. A. Krause und F. J. Ernst, Beide zu Heppens, Schisslieger H. L. K. Krente zu Wilhelmshaven und E. J. S. Ebstert zu Heppens, Seglemacher E. A. Blumenhagen und G. M. Kenken, Beide zu Heppens, Schlosser E. K. Klyrichs und A. M. Lipke, Beide zu Heppens, Jimmermann F. Duden und H. E. Schwant geb. Golswarden, Wittwe, Beide zu Heppens, Tischlergeselle B. Carstens zu Heppens und J. M. Weers zu Barkel, Oberartilleristenmaat H. Dornbusch zu Wilhelmshaven und S. M. Kobel zu Heppens, Arbeiter C. H. Scholz und P. Hansen, Beide zu Belfort. Oberartilleristenmaat J. F. D. Guzeit zu Wilhelmshaven und H. E. M. Gerriets zu Heppens.

Tord Pomfret; "er hat die Mussian icht auf beiden Seiten geröstet; ich mag sie nicht leiden, wenn sie aus beiden Seiten braun sind."
— "Ich auch nicht", siel eine junge Dame ein, w.l.t.e neben ihr geröstet?"
— "Birklich? Sie lieben sie nur auf einer Seiten geröstet?"
— "Gewiß Mylord! Ich schnet keine andern genießen." — "Sind Sie verheirashet?" — "Rein, Mylord." — "Ich heirathe Sie!"
— (Ein eigenkhümliches Testament) hat, wie die "Bet. Wed."
— (Ein eigenkhümliches Testament) hat, wie die "Bet. Wed."
Rausmann S. hinterlassen. Er hat sein ganzes Bermögen siner jungen, erst 24jährigen Wittwe unter der Bedingung dermacht, daß sie einen alten, blioden Kausmann heirathe, welcher sein ganzes Bermögen sund K. A. Roggenberg, Beide zu Heppens, Schlöser E. A. Blumenhagen und E. A. Woschen von des Schieferders K. Frerichs, 2 M. 22 T. alt. wögen der gerwohnt hat. Der blinde Greis ist mit dieser Bersügung eduschwenig zussehen, wie die ihm aufgedrungene Wittwe, welche die Geltigkeit

## Telegraphische Depeiche des Wilhelmsh. Tageblattes.

Botsbam, 4. Dai. (23. 2. B.) Der Raifer hatte eine recht gute Racht. Sochderfelbe fühlt fich nach fraftigem Schlaf sehr erfrischt, er befindet sich seit  $10^{1}/_{2}$  Uhr im Park. Der Wo=narch nahm um 11 Uhr den Vortrag Wilmowkis entgegen.

### Weteorologische Beobachtungen des Kaiferlichen Observatoriums ju Bilhelmshaven.

mm   0 Cels.   0 Cels.   0 Cels.   1 Ling.	Beob= actungs=		Lauf Oo reductreer Barometersfand)	Lufttemperatur.	fte Temp.	lgste Temp.	Wind= (0 = fitU, 12 = Orfan).		Bewölfung (0 = helter, 10 = ganz bed.)		Rtederfchlagshbbe.
Sunt 3. 8 h 4065. 767.9 8.0 — — — 9910 2 10 cu Sunt 3. 8 h 907g. 763.4 10.0 12.0 6.7 SD 3 9 str-cu Sunt 3. 2 h 90g. 750.3 15.9 — — OSD 3 10 cu, ci	Datum.	Bett.	100000000000000000000000000000000000000		o Cels.	alightdahra Cels.		Stärke.	Grad.	Form.	B Rteber
34m 4.8 n2/cg. 760.5 16.2 18.3 11.0 23 3 5 ci, str	Juni 2. 8 Juni 3. 8 Juni 3. 2 Juni 3. 8	h Abb. hMrg. hMtg.	767.9 763.4 760.3	8.0 10.0 15.9	12.0 — 18.3	6.7	NNO SSD DSD	3 3 3 2 3	10 9	str-cu cu, ci cu, str	

### Hochwaffer in Wilhelmshaven.

Dienftag, ben 5. Juni: 9,52 Uhr Borm., 10,16 Uhr Abends.

Marttpreise

bom Bochenmarft zu Bant. Sonnabend, ben 2. Juni. Butter p.o Bfb. 90 Bf. Gier, 20 Std. 90 Bf. Rartoffeln, 25 Liter 85 Bf. Rinbfleisch pro Bfb. 45-50 Bf. Kalbfleisch pro Bfb. 30-45 Bf. Sammelfleisch pro Bfb. 45-50 Bf. Schweinefleisch pro Bfb. 40-45 Bf. Bohnen pro 5 Liter 1.50 Dt. Zwiebeln pro Bfb. 20 Bf. Burgeln 5 Liter 25 Bf. Stedruben pro Stud 5-10 Bf. Suhner pro Stud 1.30 M. Enten pro Stud 2 M.

## Verdingung.

Die Lieferung von

645 Stüd eidenen Zwischenschwellen, 10 " bgl. Weichenbodidwellen, foll im öffentlichen Berbingungsverfahren vergeben werben, wozu Ter-

## Sonnabend, ben 9. Juni d. 38., Vorm. 11 Uhr,

im Büreau, Abalberiftraße Rr. 6, hiermit anberaumt wird.

Bedingungen und Auszug aus bem Rosten-Anschlag liegen daselbst zur Einsichtnahme aus, letteeer kann gegen Erftattung von 50 Pfg. verabfolgt

Angebote find bis zu obigem Ter-min postfrei, verschlossen und mit

jentfprecenber Aufschrift verfeben in genanntem Büreau einzureichen. Wilhelmshaven, ben 24. Mai 1888.

## Raiserliches Minen-Depot.

Der unten naher begeichnete Matrofe Stel hat fich am 24. b. Dits. von Bord entfernt und liegt ber Berbacht der Fahnenflucht vor.

Mule Militar= und Bivil-Behörben werben bienftergebenft ersucht, auf ben 2c. Epel zu vigiliren, ibn im Betretungs-falle verhaften und hierher birigiren gu laffen.

## Signalement.

Bor= und Zuname Abolf Epel. Beboren gu Murnberg. Alter 24 Jahre 11 Monat 14 Tage. Größe 1 Meter 65 Centim. Geftalt mittel.

Saare blond. Stirne boch. Augen grau. Rafe gewöhnlich. Mund gewöhnlich. Bart Schnurrbart. Bahne vollständig. Rinn rund. Gefichtsbilbung oval. Sprache beutsch Ungug Matrofenuniform.

Wilhelmshaven, ben 31. Mai 1888. Rommando S. M. Vanzerschiff

"Rönig Wilhelm".

## Bekanntmachung.

Es wird barauf aufmerkfam gemacht, daß die Bebung ber Staatsfteuern, sowie ber Schulumlagen und Schulgelber für das 1. Quartal 1888/89 mährend der Zeit

### vom 4. bis 12. Juni stattfindet.

Bis babin nicht entrichtete Betrage werden sofort zwangsweise eingezogen Wilhelmshaven, ben 2. Juni 1888.

Königliche Steuerkasse. Beltmann.

## Bekanntmachung.

Am Tage des Oldenburger Pferde-marktes, den 8. Juni d. 3., wird der städtische Dampfer "Edwarden" außerhalb der fahrplanmäßigen Zeit Morgens um 5 Uhr von Edwarderhörne nach Wilhelmshaven und Abends um 9 Uhr von Wilhelmshaven nach einzureichen. Edwarderhörne gurud fahren.

Bilhelmshaven, ben 1. Juni 1888.

Der Magiftrat. Detten.

bis ult. Mai für bie Menage ber 1. und 3. Kompagnie ber II. Werft-Division find bis zum 6. Juni de, 38. ein= gureichen.

Spatere Untrage fonnen feine Berudfichtigung finden.

Kommando der 1. Komp. II. Werft = Division.

für die Menage der 2. Kompagnie II. Werft-Division find bis zum 6. Juni

Spatere Forderungen finden feine Berndfichtigung.

Menage=Kommission der II. Werft=Divifion 2. Kompagnie.

## Germania-Schuhe

mit Gummifohlen und Gummi-Abfaten,

febr zu empfehlen für Fußtouren, Rad= und Ruderfahrten, Babe= reisen, Jagd u. s. w.,

leicht, elegant und danerhaft, =

empfiehlt

## Für Damen!

nur Neuheiten Diefer Saison, verkaufe ich für jeden nur irgend annehmbaren Breis.

Bitte um gefl. Beachtung biefer Anzeige und diefelbe nicht als Reklame anzusehen, ba ich die Umhänge wegen Aufgabe diefes Artikels thatsächlich, wie schon bemerkt, zu jedem irgend annehmbaren Preis verkaufe. Nur gegen baar.

Ad. Schwabe, Beltort,

jett Nordstraße.

## Mein Ausverkauf

wird unverändert bis zur ganglichen Räumung des Artikels fortgefest. Gleichzeitig theile ergebenft mit, daß ich auch mein

mit in den Ausvertauf aufnehme, da ich auch

diesen Artifel nicht weiter führe. Gine enorme Auswahl fann ich barin bieten und verkaufe ich

## um ca. 30 Procent billiger

als der reelle Ladenbreis. Niemand wolle die gunftige Gelegenheit verfaumen, eine

billige Kopfbedeckung au erfteben.

Roonstr. 90. H. Scherff. Roonstr. 90.

## Restaurant zum Commissionsgarten

halt fich einem hochgeehrten Publifum zu regem Befuch beftens geben bei Gute Biere und ff. Weine, sowie falte und empfohlen. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Prompte Bedienung. Solide Preise.

Hochachtungsvoll Smidt.

NB. Meine beiden Regelbahnen find für einige Tage in der D. D. Woche noch frei.

Photographische Austalt.

Roonstrasse Nr. 77 Aufnahmen von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

## 

10 Pfund 2 Mf.

empfiehlt

E. Langer, Neueftraße 10.

Zu verkaufen

Doppelponnns, treu und feft im Befchirr. Maheres in ber Erp. b. Bl.

## Trodene eichene

in allen Dimenfionen und in vorzüglicher Qualität, fehr preismurdig, empfiehlt

A. B. Süssmilch. Jeper.

## Runk-Salolleret.

Lieferant ber Geld= und Documenten= Schränke für die Raiferliche Deutsche Reichspost, sämmilicher Oberposibirectionen n. Caffen bes Deutschen Reiches, bes Kaiferl. Boft Beugamts, Königl. General Commando bes Garbe Corps. Raiferl. u. Rönigl. Fortifikationen 2c.

Preisliften find zu haben und vermittelt Berläufe zu Fabrikpeisen

H. Mengers,

## Berkauf.

Dienstag, den 5. ds. Wits., Machm. 3 Uhr,

werde ich in der Regelbahn auf bem hiefigen Schieffest-Plate

12 Meter lang, 61/4 Meter breit, rings= berum mit neuen Brettern verfeben, gum Berkaufe aufseten, wozu ich Raufliebhaber einlabe.

G. Schmeden, Wilhelmehaven.

Lotterie Marienburg, -v. 11. bis 13. d. Mts. Loofe à 3 M., 7 für 20 D., balbe 1,50 M. verfendet, Lifte prompt Hermann Franz, Hannover.

große Schweine jum Weiterfüttern find ju vertaufen. Belfort, Oldenburgerftr. 22.

Ein fleines einspänniges

## Gespann

fteht billig zu verkaufen. Näberes in der Erp. d. Bl.

Man verlange ausdrücklich nur Germann's Sühneraugen-mittel, welches fich bewährt hat, 60 Pfg., bei Rich. Lehmann, Bismardstr.

## **Userloren**

am Sonntag auf bem Schieffestplate ein vierediges golbenes boppeltes

## Medaillon nebst Kette u. Haken. Der ehrliche Finder wird gebeten,

daffelbe gegen gute Belohnung abzu-

Bäckermeister 3. D. Stoll, Altefir. 1, Reubeppens.

Ein fraftiges Stundenmadmen

## für den Bormittag gefucht. Roonfrage 83, part.

Gine Overwohnung jum 1. Juli cr. zu vermiethen. Tonnbeich 9.

## Sodener Mineral-Pasti à 85 Pfg.pro Schachtel in allen Apotheken

Der Sandelsmaun S. G. Jangen u Updorf läßt am

Donnerstag, 14. d. Dt. Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths

Rraufe gu Gedan:

30 bis 40 Stück große und kleine Schweine

mit Zahlungsfrift öffentlich meiftbietenb

Meuende, 2. Juni 1888.

B. Gerdes, Auctionator.

## Berfauf.

Der Sandelsmann S. G. Bunt u Wittmund läßt am

Dienstag, 5. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths

Siems ju Geban:

50 bis 60 Stück große und fleine

(Butjadinger Race) mit Zahlungefrift öffentlich meistbietend verkaufen.

Meuende, 30. Mai 1888.

5. Gerdes, Auctionator.

Bu vermiethen auf sofort oder später eine hübsche Wohnung mit allen Bequemlichteiten (Bafferleitung) im Preise von 420 Mt. Rothes Schloß 89, 2. Stage r.

Gutes Logis junge Leute. 28. Robelt, Reueftraße 13.

### zu vermtethen um 15. Juni eine fein möblirte Wohnung,

Stuben mit Burichengelaß. S. Echimmelpenning 20we. Roonstr. 105.

Ru vermiethen eine Stagenwohnung, bestehend aus 4 Räumen mit Bubehör gum 1. August.

R. Refowsty, Augustenstr. 3.

eine Sofwohnung an ruhige Miether zum 1. August.

Alltestrafie O

jed. Poststat. 3 M. versendet 1 Postfolli v. Bei Bahn-fendg. billiger. Aug. Dencher, Gutin Solftein.

Gut. Logis zu haben Grengstraße 4, unten.

weinat

auf sofort ein zuverlässiges Rindermädchen.

Roonstraße 84a.

Gerucht auf sofort ein Wädchen. Kronprinzenftraße 11.

Wiaurer Fr. Samann.

Gelucht

zwei Frauen jum Austragen von Beigbrod und Ruchen. 3. R. Folferts, Belfort, Berftftraße 10.

Geincht

gum 1. Juli ein ordentliches Dienft mädchen. G. Popfen, Alteftr. 5.

Bürger-Verein III. Bezirk Mußerordentliche

Berfammlung Donnerstag, 7. Juni cr., im Bereinslofale.

Tagesordnung: Befprechung ber Bochenmarkifrage Berfciebenes.

Bei ber großen Bichtigkeit ber besprechenden Angelegenheit darf b Erscheinen sämmtlicher Mitglieder wartet werben.

Der Borftand



General versammlung Mittwoch, d. 6. Juni 1888, Abends 81/2 Uhr,

im Bereinslotal. Tagesorbnung: 1. Dechargeertheilung, 2. Berichiedenes.

Der Borffand.

JAR8 - 104.

Mittwoch, den 6. Juni,

Machin. 5 Uhr.

Obrokes

ausgeführt von der Kapelle der Kaiseri. II. Matr.-Divisin unter perfonlicher Leitung res Kapellmeisters J. Boblin. Es labet ergebenst ein

A. Asseier. NB. Der letzte Zug fährt 10 116 46 Min. von Zever nach Wilhelm haven.

Malergehulfen. 5 bis 6 tüchtige Leimfarba Arbeiter finden bauernde Befont gung bei gutem Lohn. Georg Henke, Dec.-Maler.

Geinait

auf fofort ein mit guten Beugniffen versehenes Dien fimädden. Roonstraße 96

Mle Diejenigen, welche noch

an die verftorbene Bwe. Detich

Therese Verlobte.

Wilhelmshaven. Bremerhaven. Seute Mittag 121/2 Uhr verschieb nach dreitägigem Rranteulager unjere flein

Adelheid im Alter bon 13/4 Jahren. Dies ju Neubremen, ben 2. Juni 1888. tiefhetrübt an

J. E. Kleen u. Frau Die Beerdigung findet am Mitta ben 6. Juni, Nachmittags 3 Uhr, 18 Trauerhaufe aus ftatt.

Danklagung.

Allen Freunden und Bekanntel unferer kleinen lieben Tochter Johanne Binciette

das letzte Geleit zu ihrer gaben und ihren Sarg so ich Arangen und Blumen gefomidt fagen wir unferen berglichften Insbesondere danten wir 100 herrn Baftor Dr. Holtermann feine Trostworte, welche er im Jeilt hause, sowie am Grabe unserer Beilt benen uns benen uns zu Theil werden lieb.

nebst Frau und Kinds

Redattion, Drud und Berlag von Th. Gug in Wilhelmshaven.